INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG 11

ERSTES KAPITEL:

„AM VORABEND EINER GROSSEN EXPLOSION“ 37

Zeitungsobsession und Zeitungsverbot 37 – „Alles veloziferisch“ – Krisenphänomene in „Wilhelm Meisters Lehr-“ und „Wanderjahren“ 39 – „Welthändel“, „Staatsrevolution“ und „Maschinenwesen“ 45 – Paideia – krisenresistente Bildung 50 – Die Kulturreligion der Ehrfurcht und der Synkretismus der europäischen Zivilisation 51 – „Das alte Wahre“ 56 – Zeitzeichen: Geschwindigkeit, Beschleunigung, Ungeduld, Ultra 59 – Unzeitgemäße Positionen der Aufklärung 63 – Dilettanten, Romantiker und moderne Narren 70 – Moderne Pathos- und Katastrophenfaszination 82 – Verzweiflungstaten 84 – „Literatur der Verzweiflung“ 88 – Ästhetischer und politischer Dilettantismus 92 – „Pfuscherei in Staatsangelegenheiten“: Radikalismus, Saint-Simonismus und modernes Sektenwesen 96 – Toleranzgedanke und Dogmenkritik 99 – Das „falsche Prinzip“ der Religion Simonienne 100 – Aussichten auf barbarische Zeiten 104 – Erdbeben, Tumult und Strudel: „Die Reprise der Tragödie von 1790“ 108

ZWEITES KAPITEL: „AUCH ICH IN DER CHAMPAGNE“ 121

„Campagne in Frankreich“ und „Belagerung von Mainz“ (1822)

Heiliges Recht 121 – „Eine Umkehrung, verwünscht anzusehen“ 125 – Napoleons ephemere Moderation 126 – „Kanonenfieber“ 128 – „Ein Balken im Schiffbruch“ 133 – „Nachtstücke“ 134 – Grundlose Wege 136 – „Parteiwut“ 141 – Unheil in Paris 144 – „Willkürliche Schlachtopfer“ 148 – „Greuelbilder“ und Intervalle humaner Normalität 154 – Stille, häusliche Kreise und italienische Idyllen 159 – Der klassische Leuchtturm des Schiffbrüchigen 170 – Die pathetische Negation des klassischen Humanitätsideals 180 – Klassische Todesreflexion und moderne Todesphobie 185

DRITTES KAPITEL: „AUCH ICH IN ARKADIEN!“ 195

„Italienische Reise“ (1816/17 und 1829)

Memento mori und Memento vivere in Arkadien 195 – „In der Welt zu Hause“ 204 – Die italienische Anagnorisis 207 – Exerzitien der Selbst- und Welterkenntnis 209 – Wiedergeburt in Rom: Schauen und Staunen 214 – In der römischen Schule des Sehens 219 – Am Ende des „großen Umwegs“ 230 – Klassisches Curriculum 238 – Resignation 244 – Literarische Folgen der „Wiedergeburt“ 250 – Die römische Bearbeitung des Faustfragments 253 – Krisenzeichen auch in Italien: Cagliostro 262 – Das Menetekel der europäischen Krise 265 – Italienische Vorarbeiten zu einer Cagliostro-Oper 271

Exkurs:

I. Die dramatische Phänomenologie des modernen Sektenwesens: „Der Groß-Cophta“ 274

II. Faust – „ein Cagliostro seiner Zeiten“. Staatsbankrott und Massenwahnszenen am Vorabend der Revolution: „Faust II“, 1. Akt 289

Die sizilianische Ermittlung des Herrn Wilton: In Palermo auf den Spuren von Joseph Balsamo 309 – „Das Römische Karneval“ – eine Studie über Massenwahn und Chaosfaszination 318 – „Dem Taumel weih' ich mich“ – Fausts modernes Sacrificium intellectus 331 – „Eigentlich zur Dichtkunst geboren“ – Reflexionsmacht der Kunst und Kunstreflexion 333 – Klassische Lebenskunst und römische Eudämonie 336 – Der europäische Symphronismus in Rom 340 – Don Juans Mondscheinpromenade 347 – Tristissima noctis imago – Ovid als Identifikationsfigur 357

VIERTES KAPITEL:

„DAS HAUPTGESCHÄFT ZU STANDE GEBRACHT“ 371

I. Die Vollendung der Fausttragödie 1831

„Inkommensurabel“ 371 – Die „Lücke“ im zweiten Teil der Tragödie 372 – Orakelsprüche 374 – Das versiegelte Manuskript 378 – Altersreflexionen im Garten und Tagesübel 380 – „Das Weihnachtsfest unsrer neueren Zeit“ 383 – Philemon und Baucis – altertümliches Paar in neuerer Zeit 385

II. „Faust II", 5. Akt: Glockentonphobie und Gewimmelphantasie

1. These: „Offene Gegend": „Des Wohltuns Glück" 388 – 2. Antithese: „Palast": „Das verfluchte Hier" 392 – 3. Destruktion: „Tiefe Nacht": Terror 406 – 4. „Mitternacht": Gespenster 423 – 5. Großer Vorhof des Palasts: Gewimmel 434

III. „Faust II", 4. Akt: Meeres- und Wellenphobie

„Matth. 4" 441 – Depression im Hochgebirge 443 – Blasphemisches Ratespiel 444 – Fausts Wunsch und Fausts Angst 447

IV. Die Verbindung mit der „Hauptparthie": Verzweiflung

1. Ontophobie im gotischen Zimmer 453 – 2. „Und Fluch vor allem der Geduld": Fausts Lebenshaß 459 – 3. Der teuflische Pakt: Reflexionsverdikt und Bewegungszwang 463

FÜNFTES KAPITEL: EUDÄMONISTISCHE EXERZITIEN 471

Goethes Rezeption der antiken Lebenskunstlehren

Kairos oder „Das Wundersamste des Altertums" 471 – Klassische Exerzitien der Lebenskunst – die antike Philosophie des Kairos 472 – Die diätetischen Lebensregeln Goethes 477 – „Edle Einfalt und stille Größe" – ästhetische und literarische Repräsentationen des Kairos 482 – Fausts moderne Verschwörung gegen den Kairos 487

IDEENGESCHICHTLICHER EPILOG 501

I. Oswald Spengler: „Faustisches" Pathos und klassische Ataraxie

Historische Morphologie 501 – „Faustische" Philosophie: Alles Vergängliche ist ein Gleichnis für den tragischen Sinn der Geschichte 503 – „Unantik vom Scheitel bis zur Sohle" – Fausts Negation der klassischen Eudämonie 505 – Klassizismuskritik: Die Pseudomorphose 507 – Der heroische Wille zum Untergang 511 – Das Pathos der gerichteten Existenz: Arbeit 512

II. Karl Löwith in Sendai: „Der revolutionäre Bruch im Denken des 19. Jahrhunderts"

Goethe und Hegel 516 – Die Vermittlung von Vorübergehen und Beständigsein 519 – Der revolutionäre Bruch: Profaner Geschichtsglaube 521 – Goethes Krisenbewußtsein 523 – Revolutionäre Leidenschaft: Unbedingte Negation 525 – Radikale Protestation: Der Weg in die Verstiegenheit 529 – Politische Religionen 531 – Heilsgeschichtlicher Aktionismus 533 – Mimesis des individuellen Seins: Goethes Realismus 535 – Die alltägliche Misere: Goethes

Geschichtsskepsis 537 – Theorein und Historein 540 – Ideengeschichte und Philologie 543

III. Faustspekulation

1. Hegels perfektibilistische Faustdeutung 546 – 2. Faustspekulation und Goethekritik (1932) 550

IV. Georg Lukács in Moskau: „Fauststudien" im Schatten der Lubjanka

Das perfektibilistische Drama der Menschengattung – Hegel, Goethe und Marx 553 – Die geschichtliche Aufhebung des Tragischen 557 – Opferfaszination: Blut und Erfrischung 558 – Goethe und die moderne Revolution 562 – Dramatische und historische Dialektik 565 – „Auf Robespierres Seite" – Lukács' Apologie des revolutionären Terrors der Moderne 570

V. Das Ende der perfektibilistischen Illusion der Moderne

Perfektibilismus und Willenskult 575 – Fausts revolutionäre Statur 578 – Fausts jakobinische Protestation 581 – Die profane Geschichtsreligion der Moderne – Lukács' politischer Fideismus 584 – Fausts Aktivismus und die revolutionäre Moral 588 – Die Angst des modernen Revolutionärs 590

POSITIONEN DER FORSCHUNG (EINE AUSWAHL) 595

Gottlieb C. L. Schuchard: Faust, ein moderner Revolutionär im Geiste Saint-Simons 595 – Wilhelm Böhm: Antiperfektibilistischer Radikalismus 605 – Heinz Schlaffer: Das allegorische Bild der Moderne 680 – Gerhard Kaiser: Kritik der Moderne und Fundamentalanthropologie 616 – Karl Eibl: Moderne Identitätssuche 617 – Werner Keller: Klassische Eudämonie und moderne Subjektivität 620 – Hans-Jürgen Schings: Faust und Winckelmann 621 – Thomas Zabka: „Klassisch-romantische Intertextualität" 623 – Jochen Schmidt: Säkularisierung und Umschlag ins Nichts 631

LITERATURVERZEICHNIS, SIGLEN, VERZEICHNIS DER BILDZITATE 643